

Durch das südlichste Tal der Schweiz

Die Gegend zwischen Generoso und Comersee ist in mehrerer Hinsicht aussergewöhnlich. Einerseits gilt der Monte Generoso als artenreichster Berg des Tessins und nicht weniger als 20 Orchideenarten gedeihen an seinen Abhängen. Andererseits verblüfft die Gegend mit architektonischen Besonderheiten wie etwa die „Nèvere“ (nève = Schnee). Diese meist runden „Schneehäuser“ wurden Ende Winter mit Schnee gefüllt und dienten früher als Kühlspeicher zur Aufbewahrung von Käse und Milch während der warmen Sommermonate. Ein Kuriosum der Gegend sind zudem die „Vogeltürme“ (hohe, turmähnliche Gebäude), die in der Nähe von Bäumen standen und zum Anlocken und Einfangen von Vögeln dienten. Daneben können wir im Val Muggio eine alte Mühle bewundern, die von den Einheimischen mit viel Fleiss restauriert wurde und beim Besuch noch Bramata für die Gäste mahlt (der Antrieb läuft noch immer über das alte Wasserrad). Zum Abschluss unserer Wandertage erleben wir schliesslich den Prunk der italienischen Palazzi am Comersee, bevor wir in Como dem Schiff entsteigen.

Treffpunkt

Samstag, um 11.44 Uhr beim Bahnhof von Capolago-Riva S. Vitale beim Zug der Monte Generoso Bahn. Die Zahnradbahn fährt wenig später direkt vis-à-vis zum Generoso-Vetta. Bitte direkt umsteigen!

Rückreise

Montag, um 15.05 Uhr ab Como über Chiasso in die Schweiz.

Reiseinfos

Günstigste Variante: Rundreisebillet ab Wohnort nach Capolago und zum Generoso-Vetta, Retour ab Como.

Info-Telefon

Detaillierte Auskünfte über die genaue Durchführung der Tour am Vorabend der Abreise zwischen 18.00 und 19.00 Uhr auf Telefon 081-921 45 97.

Programm

1. Tag Gemeinsame Fahrt zur Gipfelstation des Generoso-Vetta. Picnic oder Essen im nahen Restaurant. Bei klarem Wetter kurzer Aufstieg zum Hauptgipfel des Generoso, von dessen Spitze sich ein fantastischer Blick in die Alpen auftut. Vom Monte Rosa bis zur Bernina reicht der Blick und unter uns schlängelt sich der Weiterweg, der auf den Spuren der „Nèvere“ (Schneehäuser) über die Osthänge des Berges führt. Unterwegs besuchen wir wenn möglich eine Höhlenbären-Grotte. Durch ein einsames Tal steigen wir hinunter zur Schweizer Grenze und folgen einem alten Pilgerweg ins hinterste Dorf des Muggiotales. Übernachtung im neuen Ostello am Dorfeingang von Scudellate. Nachtessen im Ristorante vis-à-vis. Abstieg: 790 m / Wanderzeit: 3 h.

2. Tag Heute gehen wir dem hintersten Teil des südlichsten Schweizer Tales auf den Grund. Per Autobus hinunter ins Tal und Besuch in einer historischen Mühle, die in ein interessantes Museum umfunktioniert wurde. Aufstieg über Cabbio mit seinem charakteristischen Siedlungsbau. Auf einem Höhenrücken steigen wir von hier wieder der Landesgrenze entgegen, hinauf zu den markanten Kalkzähnen des Sasso Gordona. Zu seinen Füßen liegt die italienische Prabellohütte. Am Nachmittag Weiterweg um den Sasso Gordona zu einem einsam gelegenen Rifugio, zuletzt über dem Valle di Muggio. Aufstieg ab Cabbio: 555 m / Wanderzeit: 5 h.

3. Tag Ein kurzes Wegstück bringt uns zur Kapelle San Bernardo und weiter zu einem der schönsten Aussichtspunkte über dem Comersee. Auf dessen Spitze stehen wir direkt über dem Lago zu dem wir noch absteigen wollen. Durch Wald geht's zum Monti di Carate hinab und von dort auf steilem Plattenweg dem See entgegen. Unterwegs passieren wir einen verlassenen Steinbruch, dessen Steine wohl auch in den Palazzi unten am See verwendet wurden. Rückfahrt mit dem Schiff, wo wir den Prunk zwischen Carate und Como bewundern. Heimreise per Zug ab Como. Wanderzeit: 4 h / Abstieg: 1180 m.

Unterkunft / Verpflegung

Ostello Scudellate Die einzige Unterkunft im hinteren Muggiotal wurde neu eröffnet und ist im Besitz der Gemeinde. Das alte Casa wurde neu und zweckmässig umgebaut und verfügt über neue Dusch- und WC's und verschiedene Schlafräume mit Kajütenbetten und Wolldecken (Seidenschlafsack empfohlen). Vom Balkon des hintersten Zimmers öffnet sich ein schöner Blick über das Muggiotal.

Rifugio Binate Die Hütte des italienischen Alpenclubs diente einst als Kaserne und wirkt von aussen ziemlich verlottert. Inwendig überrascht sie mit einem netten Speiseraum in dem uns Hüttenwart Fabrizio vorzüglich bewirtet und nach dem Hochsteigen durch endlose Gänge entdecken wir einen frisch getäfelten Schlafraum mit persönlichem Ambiente.



Anmeldung: Grenztour 2 / Generoso-Comersee

Name/Vorname:

Strasse:

Wohnort:

PLZ: Jahrgang:

Teil.-Priv: Tel.-Gesch:

☐ Ich habe keine Annullationsversicherung (z.B. VCS- oder TCS-Schutzbrief und bestelle die obligatorische Versicherung für 3 Prozent des Arrangementspreises.

☐ Ich habe eine Annullationsversicherung die zum Zeitpunkt der Tour noch gültig ist..

☐ Ich wünsche vegetarisches Essen.

Mit meiner Unterschrift anerkenne ich die Reisebedingungen auf der Rückseite.

Ort u. Datum:

Unterschrift:

Einsenden an: **WANDERLUST**, Barbara Steinmann, Postfach, CH-7122 Valendas, Tel + Fax 081 921 45 97